

12.03.2026

Drucksache 004/26/1

Reduzierung der Saatkrähenpopulationen im Kreis Unna;
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2026

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	23.03.2026	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	25.03.2026	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit Büro des Landrats

Berichterstattung

Beschlussvorschlag

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der geltenden gesetzlichen Vorgaben und unter Ausschöpfung des zulässigen Ermessens zeitnah geeignete Maßnahmen zu prüfen, um die Krähenpopulation im Kreis Unna, insbesondere in den Kommunen Holzwickede und Unna, auf ein rechtlich zulässiges Maß zu begrenzen.

Dabei ist eine Abstimmung mit den betroffenen Kommunen vorzunehmen, soweit dies ohne wesentliche Verzögerungen möglich ist bzw. sollen diese bei entsprechender Antragstellung unterstützt werden.

Der Kreistag bzw. der zuständige Ausschuss sind regelmäßig über die ergriffenen oder geprüften Maßnahmen zu informieren. Zudem ist darzustellen, welche rechtlichen Vorgaben oder Beteiligungserfordernisse anderer Behörden einer weitergehenden Reduzierung entgegenstehen.

Sachbericht

In der Sitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 09.03.2026 wurde der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2026 beraten.

Der Antrag wurde mit geändertem Wortlaut mehrheitlich beschlossen (mit einer Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE).

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 12.03.2026 darum gebeten, den Antrag mit dem aktualisierten Beschlussvorschlag in den weiteren Sitzungslauf zu geben.

Anlage

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2026